

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 47 (1974)

Heft: 2

Rubrik: Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktualitäten

Tourismus präsentiert sich in Lausanne

Vom 23. Februar bis 3. März beherbergt das Palais de Beaulieu in Lausanne, in den Hallen des Comptoir suisse, den 16. Salon international du tourisme et des vacances. Er weist dieses Jahr eine Rekordbeteiligung auf. Neben der Schweiz stellen aus: West- und Ostdeutschland, der Club Méditerranée, Italien, Jugoslawien, Ungarn, Tschechoslowakei, Rumänien, Bulgarien, Zypern, die Türkei, die Sowjetunion, Iran, Japan, Australien, Neuseeland, die Fidschiinseln, Marokko, Tunesien, Kenya, Tansanien, Libanon und Ägypten. Die Ausstellung gliedert sich in folgende Sektoren: Ferien und Reisen; Foto- und Filmapparate; Boote, Zubehör und Motoren; Wohnwagen, Mobilheime, Wohnmobile; Zelte; Campingartikel und Grillapparate; Sportartikel; Schwimmbäder und Zubehör, Saunas; Motor- und Fahrräder; Gartenmöbel und -geräte; Fachliteratur.

Parade des Kunsteislaufs

Der 13. Februar sieht eine Internationale Eisschau auf der Kunsteisbahn von Arosa. Es folgen sodann Adelboden (15. Februar) mit einem Eisschaulaufen und Pontresina (17. Februar) mit einer Internationalen Eisrevue. Ein grosses Eisfest kündigt wiederum Arosa für den 20. Februar an; Crans-Montana-Vermala organisiert am 22. Februar ein internationales Eisschaulaufen. Ein Eisfest ist am 3. März auf der Eisbahn Innerarosa vorgesehen. Internationale Eisschaulaufen finden am 3. März in Pontresina und am 6. März auch in St. Moritz statt. Damit ist der Kunsteislaufkalender noch keineswegs ausgeschöpft.

Hoch-Ybrig: Skiakrobaten im Wettkampf

Das Hoch-Ybrig-Treffen der Skiakrobaten am 3. März lehnt sich an das amerikanische «free style skiing», «creative skiing» oder «hot dog skiing» an. Eine Jury, bestehend aus fünf erfahrenen Wettkampfrichtern und dem Schiedsrichter, bewertet – ähnlich wie beim Skispringen oder Eiskunstlaufen – die Leistungen nach Originalität, Einfallreichtum, Harmonie, Rhythmus und Beherrschung. Das Wettkampfprogramm gliedert sich in zwei Disziplinen: Phantasiefahren und freies Springen. Ermittelt werden zwei Disziplinsieger und der Gesamtsieger. Aus der Erwägung, dass dieser Internationale Wettkampf der Skiakrobaten eine echte Alternative zu dem hektischen Rennbetrieb um Hundertstelsekunden darstellt, hat der Schweizerische Skischulverband das offizielle Patronat über die Veranstaltung übernommen. – Eine Manifestation der Skiakrobatik hat auch der Waadtländer Höhenkur- und Sportort Leysin für den 24. Februar angekündigt.

Neues aus St. Moritz

Im Val Suvretta, einem Skigebiet, das von jeher das Interesse der Skifahrer zu wecken wusste, ist auf das St. Moritzer Grossereignis der Alpinen Skiweltmeisterschaften (2. bis 10. Februar) hin in nur siebenwöchiger Bauzeit ein neuer Skilift entstanden. Die Talstation liegt auf 2006 Metern, die Bergstation auf 2430 Metern Höhe, und die Fahrbahnlänge beträgt 1200 Meter. Am äusseren Westende des Corviglia-Su-

vretta-Panoramas angelegt, ist das neue Transportmittel für den Bergfreund sowohl skisportlich und skitouristisch wie auch landschaftlich von hohem Reiz. Als Zufahrt dienen vor allem die beiden Skilifte Suvretta-Randolins-Plateau Nair. – Wegen der St. Moritzer Grossanlässe (Ski- und Bobweltmeisterschaften) mussten die traditionellen Internationalen Pferderennen auf Schnee dieses Jahr auf die beiden Wochenenden vom 17. und 24. Februar verschoben werden. Zum Austrag gelangen an beiden Renntagen je zwei Flachrennen, ein Trabfahren, ein Skikjöring und ein Hürdenrennen, wobei das Flachrennen über 2000 Meter um den Grossen Preis von St. Moritz mit einer Gesamtdotation von 25 000 Franken zum Kulminationspunkt der Veranstaltung zu werden verspricht.

Arosa im Zeichen des Skibob

Bereits zum sechstenmal treffen sich die Asse dieser Disziplin zum Internationalen Skibobrennen. Es findet am 10. März in Arosa statt. Austragungsort für den Riesenslalom ist das landschaftlich und skisportlich abwechslungsreiche Hörnligebiet, wo um die Mittagstunde, nachdem der Vormittag für das Training freigegeben war, die Konkurrenten, eingeteilt in die Klassen Damen, Elite, Senioren, Herren Junioren, an den Start gehen.

Bahnerneuerung am Stanserhorn

Nachdem seinerzeit das Bergrestaurant auf dem Stanserhorn einem Brand zum Opfer gefallen ist, der auch die oberste Partie der Standseilbahn in Mitleidenschaft zog, ist eine Erneuerung fällig geworden. Kürzlich hat nun die Stanserhorngesellschaft beschlossen, die erste Sektion Stans-Kelti der Standseilbahn, die bestehen bleiben wird, durch eine Luftseilbahn Kelti-Stanserhorn weiterzuführen. Die neue Luftseilbahn wird eine Beförderungsleistung von 300 Fahrgästen in der Stunde erreichen. Das abgebrannte Berghotel soll mit einem Aufwand von 1,26 Millionen Franken durch ein neues Gebäude ersetzt werden.

Eine skilifttechnische Neuerung

Beim Skilift «Holibrig» auf dem Stoos ist erstmals in der Schweiz ein Bügel-Selbstbedienungslift, der den Bügelreicher überflüssig macht, eingerichtet worden. Der Bügel kommt automatisch quergerichtet in der richtigen Lage und Höhe an den Skifahrer heran, der ihn mühe- und gefahrlos entgegennimmt.

Ärztet Kongresszentrum Davos

Der Europäische Zahnärztliche Fortbildungskongress wird dieses Jahr, vom 23. Februar bis 2. bzw. 9. März, bereits zum sechstenmal durchgeführt. Noch älteren Datums ist die Tradition des Internationalen Fortbildungskongresses der Deutschen Bundesärztekammer, der vom 10. bis 23. März seine 22. Auflage erlebt und erfahrungsgemäss Tausende von Gästen in Davos zusammenführt. Der 6. Europäische Zahnärztliche Fortbildungskongress, der vom Freien Verband deutscher Zahnärzte veranstaltet wird, bietet ein reichhaltiges Programm mit Vorträgen kompetenter Fachreferenten, Seminarien, Film-

vorführungen usw. Der 22. Internationale Fortbildungskongress der Bundesärztekammer, organisiert unter Mitwirkung der Österreichischen Ärztekammer, ist dem Gesamthema «Diagnostisch-therapeutische Programme für die praktische Medizin» gewidmet. Eingeleitet wird er durch einen Festvortrag von Prof. Dr. R. Gross aus Köln, der über «Die Wissenslawine und ihre Bewältigung durch den Arzt» sprechen wird.

Altes Brauchtum der Ostschweiz

Die Extreme berühren sich, sagt ein französisches Sprichwort. In der eleganten Villa bei den Quaianlagen in Zürich, die als Museum Bellerive kunsthandwerkliches Sammlungsgut in Permanenz zeigt und solches auch in Wechselausstellungen vorführt, kann man noch bis zum 24. Februar «Volkskunst aus Appenzell und aus dem Toggenburg» in einzigartiger Fülle vereinigt sehen. Die Sammlung Bischofberger veranschaulicht an Originalwerken, die bis in das 18. Jahrhundert zurückgehen, das bäuerliche Brauchtum der Sennen. Ihr Stolz war immer die «Alpfahrt» der stattlichen Viehherden, ebenso die kunsthandwerkliche Schnitzerei der Holzgerätschaften, der blanke Messingschmuck der Lederbänder und Gürtel, der Silberglanz der Schmucksachen und die Buntheit der Gewandungen und Kopfbedeckungen der Silvesterkläuse. Die «Sennentummalerei» auf den Bauernschränken und vor allem auf vielen Bildern von Laienmalern hat Kostbarkeiten der naiven Malerei bis auf den heutigen Tag hervorgebracht.

Originelle «Soledurner Fasnacht»

Mit der «Chesslete» in der grauen Morgenfrühe des Schmutzigen Donnerstags (21. Februar) beginnt die Fasnacht in Solothurn. Der «Oberkessler», in traditioneller Weise angetan mit langem, weissem Nachthemd und schwarzer oder weisser Zipfelmütze, führt die mit Kuhglocken, Schellen und Lärminstrumenten aus Mutters Küchenarsenal bewaffneten «Chessler» durch die Stadt. Der Umzug der Masken und die «Monsterguugerete» am folgenden Sonntag (24. Februar) sind weitere Höhepunkte, und der wilde Tanz der Masken durch die Stadt am Tag vor dem Aschermittwoch bildet den Abschluss. – Auch das luzernische Sursee kennt die «Chesslete»; auch hier geht als Schlussfanal der Faschingszeit ein Böögg in Flammen auf.

Die Kalenden des März im Engadin

Die Engadiner Jugend begrüsst den ersten Märztag mit Glocken, Schellen und allerlei andern Lärminstrumenten, um die grimmigen Wintergeister zu vertreiben und den Frühling herbeizulocken. Die jungen Leute singen dabei das alte ladinische Lied, in dem es heisst: «Chalandamarz, chaland'avrigl, laschè las vachas our d'uvrigl... l'erva crescha e la naiv schmarschscha...», zu deutsch: «1. März, 1. April, lasst die Kühe aus dem Stall... das Gras beginnt zu wachsen, und der Schnee zerschmilzt...». Chalandamarz: jugendliches Volksfest besonders reizvoll und attraktiv in St. Moritz, in Samedan, Pontresina und in Zuoz.

Luzern im Fasnachtsgewand

Die Höhepunkte der Luzerner Fasnacht sind der Schmutzige Donnerstag, der Gütismontag und der Gütisdienstag. Schon in der Morgenfrühe um fünf Uhr beginnt der Schmutzige Donners- tag – dieses Jahr am 21. Februar – mit der Tag- wache vor dem Hause des Fritschivaters, wo die «Guggenmusiken» ihre lautstarke Aufwartung machen. Der Fritschivater gehört der Safran- zunft an, der die Aufgabe obliegt, am Donners- tag den Fasnachtsumzug durchzuführen. Am Gütismontag (25. Februar) organisiert die Wey- Zunft den Umzug. Gütisdienstag (26. Februar) gehört der «Uslumpete» mit dem ohrenbetäu- benden Monsterkonzert sämtlicher «Guggenmu- siken» auf dem Mühlenplatz.

Fasnächtliche Brandopfer in Baden und Rheinfelden

In der aargauischen Bäderstadt Baden hat sich ein charakteristischer Brauch erhalten, der je- weils am Schmutzigen Donnerstag (21. Februar) die Fasnachtszeit eröffnet. Der «Füdlbürger», eine grosse Puppe, die das Spiessertum sym- bolisiert, wird von einem Gericht abgeurteilt und unter lebhaftester Anteilnahme der Bevölkerung dem Flammentod überantwortet. Am folgenden Sonntag (24. Februar) geistert der Maskenum- zug durch die Strassen der Bäderstadt. – Auch in Rheinfelden gipfelt die Fasnachtszeit am 27. Februar im Verbrennen einer symbolträchti- gen Puppe, nachdem am 24. Februar der Fas- nachtsumzug und ein Kinderball und am 26. Fe- bruar die eigentliche Kinderfasnacht stattgefün- den haben.

Tessiner Fasnacht um den Risottokessel

Eine grosse Rolle spielt in der Fasnachtszeit vie- lenorts auch das Kulinarische. Im Tessin besteht der schöne Brauch, dass kurz vor dem gastrono- mischen Torschluss der Fastenzeit auf den Hauptplätzen verschiedener Orte öffentlich Ri- sotto gekocht und an das Volk verteilt wird. So in Bellinzona, wo das Risottofest am 26. Februar auf der Piazza Indipendenza abgehalten wird, nachdem bereits am 21. Februar der phantasti- sche Rabadan, der Statthalter des Prinzen Kar- neval, sein Regiment angetreten hat und am 24. Februar der Fasnachtsumzug den Mittel- punkt des Volksfestes gebildet hat. Ähnlich geht es vom 21. bis 26. Februar auch in Lugano zu, wo zum Risotto natürlich auch der würzige No- strano und die Luganeser Würstchen nicht feh- len. Auch in Ascona und Locarno verbindet sich am 26. Februar mit dem Risottoschmaus auf der Piazza ein Volksfest mit malerischen Volkstän- zen und folkloristischen Darbietungen.

Die Basler Fasnacht – ein Sonderfall

Ein Sonderfall ist die weltberühmte Basler Fas- nacht schon deshalb, weil sie eine Woche spä- ter als in den andern, vorwiegend katholischen Regionen gefeiert wird. Sie beginnt in der Frühe des Montagmorgens, punkt vier Uhr, mit dem «Morgenstreich» – dieses Jahr am 4. März. Ganz Basel und die begeisterten Scharen zugereister Gäste sammeln sich um die Cliquen mit ihren kunstreichen Laternen und Verkleidungen. Die Rheinstadt wird zu einer geheimnisvollen Gei- sterstadt, durch deren Gassen die Trommler und Pfeifer ziehen. Drei Tage, bis zum 6. März, dauert das witzige und phantasiereiche Treiben, zu dessen Höhepunkten die Schnitzelbänke ge- hören, die jeden und alles mit unfehlbarer Treff- sicherheit aufs Korn nehmen.

Veranstaltungen der kommenden Wochen

Angaben ohne Gewähr
Änderungen vorbehalten

Manifestations des semaines prochaines

Cette liste n'engage pas la responsabilité de l'ONST
Changements réservés

Aarau

Februar: 12. Saalbau: «Amphitryon» von Heinrich von Kleist (Goetheanum Dornach)
18. Schauspieltruppe Zürich: «Mary Stuart»
20. Saalbau: Duoabend Marlis Metzler, Violine; Lotte Gautschi, Klavier
24. Stadtkirche: Liturgische Abendfeier. Leitung: Ernst Gerber
März: 8. Saalbau: Aargauer Symphonieorchester. Leitung: Urs Voegelin. Solistinnen: Kathrin Graf, Sopran; Margrit Speiser, Klavier

Adelboden

Febr./März. Jeden Samstag Gästeriesenslalom
Februar: 15. Eisschaulaufen
16./17. Curling: Sie-und-Er-Turnier
16., 23. Eishockeyspiele
22. Unterhaltungabend
23./24. Curling: Confiserie-Schmid-Cup, Bols-Cup
27. Riesenslalom für Schüler
März/April. Geführte Frühlingsskitouren. – Skizirkus Adelboden-Lenk
März: 2., 9. Eishockeyspiele
7. Schaufahren der Skilehrer
10. Schwandfeldspitz-Riesenslalom

Aeschi

Februar: 17. Volksskilauf

Alt St. Johann

Febr./März. Jede Woche Gästeskiennen. – Skiwanderkurse
Februar. Nachtskifahren Mittwoch und Samstag

Ambri-Piotta

Febbraio: 17. Corsa sciistica popolare

Amden

Februar: 12., 19. Hotel Churfürsten: Konzert und Theater
17. Ski: Grosses Gästerennen
24. Febr./23. März. Pauschalskiwochen

Amriswil

März: 2. Evang. Kirche: Oratorium «Der Messias» von G. F. Händel. Leitung: Samuel Daepf

Andermatt

Februar: 16./17. Curling: Oliveira-Cup
22./24. Jugendskiennen
März: 2./3. Gästewinterschiessen
10./31. Skipauschalen

Anzère

Févr./mars. «Semaines blanches»

Appenzell

Februar: Bis 19. Fasnachtsdekorationen in Appenzell und Umgebung
14., 18. Appenzeller Fasnacht: Origineller Betrieb
17. Ski: 13. Alpsteinlauf
Weissbad–Schwägalp–Urnäsch

Arbon

Febr./Ende März. Galerie Spirale und Hotel Metropol: Charlotte Kluge-Fülscher, neuere Werke

Arenenberg

Das ganze Jahr. Napoleon-Museum

Arosa

Febr./26. April. Bergkirchli: Jeden Freitag Konzert Hannes Meyer auf der historischen Hausorgel
Februar: Bis Mitte. Eishockey-Meisterschaftsspiele NLB
12./13., 14./15. Curling: Posthotel-Cup, Sie-und-Er-Cup
12., 15., 19. Pferdeschlittenfahrten
13. Internationale Eisschau. – Dia-Vortrag «Arosa im Sommer so herrlich wie im Winter»
14. Winterschiessen: Pistole. – Fackelabfahrt
14., 28. Blitzschachturniere
15./16. Winterschiessen: Gewehr und Kleinkaliber
Mitte Febr./Ende März. Eishockey: Internationale Freundschaftsspiele
16./17., 19./20. Curling: Friendship Cup, Valsana Winter Prize
20. Grosses Eisfest
22./23., 25./26. Curling: Indische Weisheiten, Ossendorp-Trophy
22., 26. Pferdeschlittenfahrten
23. Liederabend Kurt Widmer, Bariton. Am Flügel: Hannes Meyer
24. Ski: 8. Aroser Langlauf 10/15 km, Damen/Herren